

Pressemitteilung

Nr.: 2026/130

Weißenburg i. Bay., den 28.07.2026

Kontakt zur Pressestelle: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bahnhofstraße 2
91781 Weißenburg i. Bay.

pressestelle@landkreis-wug.de
09141 902-390

Ein gemeinsames Ziel

Das HPVN Altmühlfranken sowie Hospiz- und Palliativnetzwerke aus ganz Bayern zu Gast in Landshut

Der Hospizverein Landshut ist gemeinsam mit dem Bayerischen Hospiz- und Palliativbündnis Gastgeber eines Treffens der bayerischen Hospiz- und Palliativnetzwerke gewesen. Vertreter aus ganz Bayern kamen zusammen, um die Zukunft der regionalen Zusammenarbeit in der Begleitung schwerkranker/ sterbender Menschen und deren Angehöriger weiterzuentwickeln. Die Veranstaltung wurde vom Bayerischen Hospiz- und Palliativbündnis initiiert und durch die Paula- Kubitschek-Vogel-Stiftung ermöglicht: Wie können Kooperationen auf Augenhöhe entstehen? Wie werden aus guten Ideen tragfähige Projekte? Und wie gelingt es unterschiedliche Perspektiven zu bündeln und in eine produktive Zusammenarbeit zu überführen?

Teilnehmer aus den Regionen Neumarkt in der Oberpfalz, Fürth, Landshut, **Weißenburg-Gunzenhausen**, Traunstein, Berchtesgadener Land, Regensburg, Kaufbeuren, Ingolstadt, München, Schweinfurt, Weiden, Aichach-Friedberg und Freising nutzten die Gelegenheit zum intensiven Austausch. Veronika Schönhofer-Nellessen, Geschäftsführerin des Palliativen Netzwerks für die Region Aachen, begleitete das Treffen mit Ihrer fachlichen Expertise. Kunibert Herzog, Vorsitzender des Hospizvereins Landshut, betont die Bedeutung regionaler Zusammenarbeit für die Versorgung am Lebensende: „Das Treffen in Landshut zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Menschen und Institutionen ihre Kräfte bündeln. Eine gute Hospiz- und Palliativversorgung lebt von starken Netzwerken, gegenseitigem Vertrauen und dem gemeinsamen Ziel, Menschen am Lebensende bestmöglich zu begleiten“.

Der Austausch machte deutlich, welche Bedeutung die inzwischen 23 bayerischen Hospiz- und Palliativnetzwerke für die regionale Versorgung haben. Er zeigte, wie Kommunen, Krankenkassen, Hospizvereine, Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Apotheken, Kliniken und weitere Akteure gemeinsam Verantwortung übernehmen und eine verlässliche Begleitung von Menschen in Ihrer letzten Lebensphase ermöglichen.

Die zuständige Referentin beim Bayerischen Hospiz- und Palliativbündnis Sigrid Altweck sieht darin zugleich den Auftrag für die Zukunft: Noch mehr Regionen in Bayern sollen ermutigt werden, eigene Hospiz- und Palliativnetzwerke aufzubauen.



Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

Bahnhofstraße 2
91781 Weißenburg i. Bay.

Telefon: 09141 902-0
Telefax: 09141 902-108

poststelle@landkreis-wug.de
www.landkreis-wug.de



Bildunterschrift: Das HPVN Altmühlfranken sowie Hospiz- und Palliativnetzwerke aus ganz Bayern zu Gast in Landshut

Bildnachweis Sigrid Altweck / Bayerisches Hospiz- und Palliativbündnis